
Kunst

Max Hari in der Kunsthalle Luzern, bis 20. 1.



Henri Dunants «Erinnerungen an Solferino», ein 1862 veröffentlichtes Buch über die Schrecken des Krieges, inspirierte den Berner Künstler Max Hari, 64, zu einer beeindruckenden Installation. Liegende Menschen, eingeknickte Pferde, flehende Hände: Haris grosses Schlachtenbild zeigt das Grauen expressiv. Mit der Schau macht die Kunsthalle – im gleichen Gebäude wie das Bourbaki-Panorama zu Hause – den Anfang bei den Themenmonaten Menschlichkeit. (ewh) ●●●○